

**II. Nachtragssatzung**  
**zur Satzung der Gemeinde Groß Grönau über die Erhebung einer Hundesteuer**  
**vom 23.07.2001**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 28.02.2003 (GVOBl. S. 57) in der derzeit gültigen Fassung und der §§ 1 und 3 des Kommunalabgabengesetzes vom 10.01.2005 (GVOBl. S. 27) in der derzeit gültigen Fassung, wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeindevertretung vom 08.12.2015 folgende II. Nachtragssatzung erlassen:

**Artikel I**

**§ 10 Abs. 5 erhält folgende Fassung:**

- (6) Die Halter aller Hunde sind verpflichtet, über die genaue Rasse und Kreuzungen mit anderen Hunden sowie über Vorkommnisse nach § 7 Abs. 2 des Gesetzes über das Halten von Hunden Auskunft zu geben und auf Verlangen entsprechende Unterlagen vorzulegen. Eingetragene Veränderungen ( z.B. bei Anschaffung eines anderen Hundes ) sind binnen 14 Tagen zu melden. Falls der Hund bei der örtlichen Ordnungsbehörde oder der Polizei auffällig geworden ist, ist das Amt Lauenburgische Seen ebenfalls berechtigt, zum Zwecke der Berechnung und Steuererfassung hier Auskunft einzuholen.

**Artikel 2**

Diese II. Nachtragssatzung der Gemeinde Groß Grönau tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Groß Grönau, den 08.12.2015  
gez. Graf  
Bürgermeister

(L.S.)

**Hinweis:** Die Bekanntmachung erfolgt am 15.12.2015 in den Lübecker Nachrichten (Lokales)